



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

PIASTA



PIASTA TOUR GUIDE

ST. PAULI



DEUTSCH

PIASTA TOUR GUIDE

ST. PAULI

INFOS ZUR STRECKE

Länge: 3,3 km, Dauer: 2 Stunden

Diese Tour führt teilweise über Kopfsteinpflaster, hat aber keine Treppen.

Für mehr Info zur Barrierefreiheit siehe:

www.hamburg-tourism.de/barrierefreies-reisen



HIER FINDEST DU DIE ROUTE AUF GOOGLE MAPS

goo.gl/maps/tbaaRJck9evfiXJj6

ANFAHRT

Mit U3 oder Bus zur Haltestelle U-Bahn St. Pauli

TREFFPUNKT

U-Bahn Sankt Pauli; Ausgang Heiligengeistfeld

ALLGEMEINE INFOS ZU ST. PAULI



Früher befand sich Sankt Pauli vor den Stadttoren Hamburgs, ein Teil von Sankt Pauli gehörte außerdem zu Altona und somit bis 1864 zu Dänemark.



Marginalisierte Gesellschaftsgruppen oder diejenigen, die das Bürgergeld nicht aufbringen konnten, ließen sich in St. Pauli nieder.



Gentrifizierung: Auch heute leben hier noch viele ärmere Menschen. Seit den 1990er-Jahren hat sich das Viertel aber immer mehr vom Arbeiterviertel zum „hippen“ Szeneviertel entwickelt. Die Mieten sind deutlich gestiegen und liegen mittlerweile über dem Hamburger Durchschnitt.



Durch das sogenannte „Vergnügungsviertel“ entlang der Reeperbahn und den FC St. Pauli ist der Name weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt.



ENGLISH

PIASTA TOUR GUIDE

ST. PAULI

INFORMATION ABOUT THE TOUR

Length: 3.3 km, Time: 2 hours

This tour goes down some cobbled street, but has no stairs.

For more information on accessibility, see:

<https://www.hamburg-travel.com/barrier-free-travel>



SEE THE ROUTE ON GOOGLE MAPS

goo.gl/maps/tbaaRJck9evfiXJj6

DIRECTIONS

Take the U3 train or the bus to St. Pauli train station.

MEETING POINT

St. Pauli train station (U-Bahn); exit Heiligengeistfeld

GENERAL INFORMATION ABOUT ST. PAULI

- Previously, St. Pauli had been outside of the Hamburg city gates, with part of it belonging to Altona, and thus, to Denmark until 1864.
- It became a home for marginalized social groups, or those who could not afford the citizenship fee.
- Gentrification: Today, many people still live in poverty here. Since the 1990s, however, this district has continued to evolve from a working-class neighborhood into a hip neighborhood. Rents have gone up significantly and now exceed the average for Hamburg.
- The “pleasure district” extending along the Reeperbahn and the FC St. Pauli football club have made the name famous well beyond the city boundaries.



A

HEILIGENGEISTFELD

INFOS ZUR STATION

- Hier findet dreimal im Jahr das Volksfest „Hamburger Dom“ statt.
- Fußballbegeisterte treffen sich hier zum Public Viewing bei Welt- oder Europameisterschaften.

EHEMALIGER FLAKBUNKER IV

- Mahnmal und Ort der Kreativität zugleich
- Einer von zwei sogenannten Flaktürmen, die in der Zeit des Nationalsozialismus von Zwangsarbeiter:innen errichtet wurden
- Zeitweise suchten bis zu 25.000 Menschen darin Schutz vor Luftangriffen.
- Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Bunker als Wohnraum und Sitz für Medien genutzt. Der NDR sendete z.B. 1952 die erste Tagesschau aus dem Bunker.
- Auch heute befinden sich hier Werbeagenturen, eine Galerie und ein Theater sowie Konzert- und Veranstaltungsräume.
- Der Bunker wurde seit 2019 um fünf weitere Stockwerke erhöht. Hier befinden sich u.a. ein Hotel, eine Halle für Sport- und Kulturveranstaltungen sowie eine öffentliche Parkanlage mit 7.600 m² und etwa 5.000 Bäumen und Pflanzen. Der Park ist seit Juli 2024 über einen 300 m langen „Bergpfad“ erreichbar.
- Im 4. Stock des Bunkers befindet sich der über Hamburg hinaus bekannte Club *Uebel & Gefährlich* mit Platz für ca. 1.000 Gäste.





A

HEILIGENGESTFELD

INFORMATION ON THE STOP

- The Hamburg DOM fun fair takes place here three times a year.
- Soccer fans meet here for public screenings of the World Cup and European Championships.

FORMER BOMB SHELTER, FLAKBUNKER IV

- This is a war memorial and creative hotspot.
- One of two bomb shelters, known as 'Bunker', built using forced labor during the Nazi era
- It was able to shelter up to 25,000 people during air raids.
- After the Second World War, the shelter was used for residential purposes and for media companies. NDR broadcast the first nightly news from the shelter in 1952.
- Today, the bunker houses advertising agencies, a gallery, a theater, and concert and event spaces.
- Since 2019, the bunker has been extended by five additional floors. It now houses, among other things, a hotel, a venue for sports and cultural events, and a public park spanning 7,600 m² with around 5,000 trees and plants. The park has been accessible since July 2024 via a 300-meter-long "mountain path."
- On the fourth floor, *Uebel & Gefährlich*, a club known well beyond Hamburg's borders, will have space for roughly 1,000 visitors.



TIPPI!



Im Bunker können Kletterbegeisterte und solche, die es noch werden wollen, in urbaner Umgebung die Wände hochgehen.

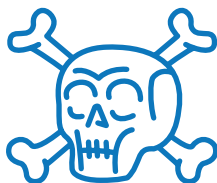
urbanapes.de/hamburg-stpauli

FC ST. PAULI

- Der Fußball-Club St. Pauli von 1910 e.V. gilt als „der etwas andere Verein“ und drückt damit seine enge Verbindung zum Stadtteil aus.
- Der FCSP versteht sich als Anti-Establishment-Club und setzt sich auf vielfältige Weise für mehr Inklusion ein, sei es durch seinen Einsatz für Amateursport oder durch zahlreiche Kampagnen für Vielfalt und Respekt im Sport und in der Gesellschaft.
- Es gibt sehr günstige Stehkarten und Ermäßigungen für Studierende. Die Karten sind aber sehr beliebt und schnell ausverkauft.

INFOS ZUR UMGEBUNG

- Am Anfang der Reeperbahn befinden sich die „Tanzenden Türme“.
- Laut Beschreibung des Architekten stellen die Türme ein tanzendes Paar dar: „Mann und Frau, die sich zum Tango bewegen“.
- In den Türmen befinden sich Büros, ein Hotel und Hamburgs höchstgelegenes Restaurant *Clouds*.
- Im Untergeschoss befindet sich der berühmte *Mojo Club*. Auf zwei Ebenen gibt es Platz für bis zu 800 Besucher:innen. Hier finden auch häufig Konzerte statt.



TIP!

The bunker offers climbing enthusiasts and anyone itching to join them the chance to scale walls in an urban setting: urbanapes.de/hamburg-stpauli/quick-overview

FC ST. PAULI

- The FC St. Pauli—established in 1910—has a reputation for being somewhat unusual and has a close connection to the district.
- St. Pauli sees itself as an anti-establishment club and advocates in many ways for greater inclusion—be it supporting amateur sports or engaging in numerous campaigns promoting diversity and respect in sports and society at large.
- There are cheap standing room tickets and there are discounts for students. But they are very popular and sell out quickly.

INFORMATION ON THE AREA

- At the start of the Reeperbahn is the “Tanzende Türme” (dancing towers).
- According to the architect, the towers symbolize a dancing couple: “A man and woman dancing a tango”.
- The towers house offices, a hotel, and Hamburg’s highest restaurant, *Clouds*.
- The famous *Mojo Club* is located in the basement. It has room for up to 800 people over two floors, and concerts are frequently held here.



B

SPIELBUDENPLATZ

INFOS ZUR STATION

- Auf dem Spielbudenplatz finden viele Veranstaltungen statt, zum Beispiel der Santa Pauli Weihnachtsmarkt.
- Auf der Reeperbahn wird nicht nur Party gemacht. Viele Besucher:innen kommen auch, um ins Theater und Musical zu gehen. Im Operettenhaus werden Musicals gezeigt, das *Schmidts Tivoli* ist ein bekanntes Kabarett- und Theaterhaus und im Panoptikum gibt es ein Wachsfigurenkabinett.
- Das *St. Pauli Theater* ist eines der ältesten Theater in Deutschland und seit 1841 das älteste Privattheater in Hamburg. Hier werden klassische und moderne Stücke aufgeführt.

INFOS ZUR UMGEBUNG

- Der Name „Reeperbahn“ kommt von den Seilmachern (Reepschläger). Sie zogen 1633 hierher, weil sie innerhalb der Mauern der Stadt nicht mehr den nötigen Platz für ihr Gewerbe fanden.
- Einen großen Einfluss auf die Etablierung St. Paulis als sogenanntes „Amüsierviertel“ hatten die Seeleute. Denn mit dem Bau des Anlegers für Dampfschiffe bei den St. Pauli-Landungsbrücken Mitte des 19. Jahrhunderts waren die Matrosen nur wenige Meter vom Spielbudenplatz entfernt.
- Heute ist Sankt Pauli eine Mischung aus der berühmten Partymeile Reeperbahn und dem alternativen Wohnviertel.

TIPPS!

Gut zum Ausgehen: *Docks*, eine der größten Discos/Konzerthallen auf dem Kiez, und *Sommersalon*, kleine Bar mit netter Musik und ohne Eintritt

Donnerstag gehen typischerweise viele Studierende auf der Reeperbahn aus und deswegen ist der Eintritt zu einigen Clubs für Studierende an diesem Tag frei.

Bist du auf der Suche nach einem günstigen Fahrrad? Einmal im Monat findet hier auf dem Spielbudenplatz der Fahrradflohmart Fietzenbörse statt. Mehr Infos unter: fietzenboerse.de/fahrradmarkt/hamburg

SPIELBUDENPLATZ

INFORMATION ON THE STOP

- The Spielbudenplatz hosts a range of events, for example, the Santa Pauli Christmas market.
- But the Reeperbahn is not just for partying; many visitors also come to go to the theater or to see a musical. The Operettenhaus hosts musicals, *Schmidt's Tivoli* is a well-known cabaret and theater, and the Panoptikum serves as a wax-works museum.
- The *St. Pauli Theater* is one of the oldest theaters in Germany, and has been the older privately-owned theater since 1841. Both traditional and modern plays are performed here.

INFORMATION ON THE AREA

- The name “Reeperbahn” comes from the rope-makers (Reepschläger) who moved here in 1633, because they didn't have the space they needed inside the city walls.
- Sailors played a big role in turning St. Pauli into a red-light district: following the construction of a steamship dock at the St. Pauli Piers in the mid-nineteenth century, sailors were only a stone's throw away from the square.
- Today, St. Pauli is both a famous red-light district and alternative residential area.

TIPS!

Good for going out: *Docks*, one of the biggest discos/concert halls in the area, and *Sommersalon*, small bar with good music and free entry

Typically, a lot of students go out on a Thursday night, which is why admission to some clubs is free.

Are you looking for a cheap bicycle?

Once a month, there is a bike auction right here at Spielbudenplatz. Further information:

fietsenboerse.de/en/bike-markets/hamburg

C

DAVIDWACHE



INFOS ZUR STATION

- Die Polizeiwache *Davidwache* ist besonders durch Film und Fernsehen zum bekanntesten Polizeirevier der Hansestadt geworden.
- In St. Pauli kommt es zu überdurchschnittlich vielen Einsätzen. Die Wache ist mit nur 0,92 km² und ca. 14.000 Einwohner:innen das kleinste Reviergebiet Europas.

INFOS ZUR UMGEBUNG

- Die Haspa-Automaten der Hamburger Sparkasse gegenüber: Nirgendwo in Deutschland wird so viel Geld abgehoben wie hier. An einem Wochenende sind es manchmal bis zu 150.000 € pro Automat.
- In der Davidstraße 23 befindet sich St. Paulis ältester Friseursalon. Der Salon Harry wurde bereits 1906 gegründet. In den 1960er-Jahren ließen sich hier die Beatles ihre berühmte Pilzkopffrisur schneiden.

C

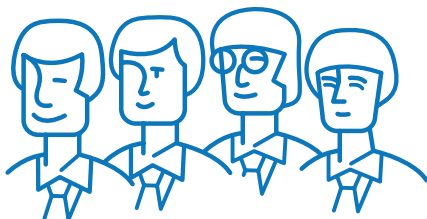
DAVIDWACHE

INFORMATION ON THE STOP

- Film and television have made the *Davidwache* the most famous police station in Hamburg.
- St. Pauli sees an above average number of police deployments. With a precinct of only 0.92 km² and approximately 14,000 inhabitants, it is the smallest in Europe.

INFORMATION ON THE AREA

- The Hamburger Sparkasse ATMs across the road from the police station dispense more cash than any other machine in Germany, with up to €150,000 being taken out per machine.
- Davidstraße 23 is the location of St. Pauli's oldest hairdresser's: Salon Harry, which was founded in 1906. In the 1960s, the Beatles got their famous bowl haircuts here.



D

BERNHARD–NOCHT–STRAßE

INFOS ZUR STATION

- Bernhard Nocht war ein deutscher Tropenmediziner und der Hafenarzt in Hamburg.
- Der Hamburger Hafen war schon früh Anlaufstelle für Schiffe aus der ganzen Welt. Viele Seeleute kamen mit unbekannten Krankheiten an.
- Nach der großen Cholera-Epidemie entstand das heute größte Tropeninstitut in Deutschland (Bernhard-Nocht-Straße 74).

INFOS ZUR UMGEBUNG

- In der **Herbertstraße** arbeiten seit dem 19. Jahrhundert Frauen als Sexarbeiter:innen (heute rund 250 Frauen).
- Es ist eine sogenannte geschlossene Bordellstraße. Sie ist an beiden Enden abgesperrt, um Schaulustige fernzuhalten und nur Kunden Zutritt zu gewähren (bitte auch keine Bilder machen!).
- Außerhalb der Herbertstraße ist die Sexarbeit in den Straßen zwischen Davidstraße und Hans-Albers-Platz ab 20 Uhr erlaubt.

TIPPI!

Auch das älteste italienische Restaurant Hamburgs, das *Cuneo*, befindet sich hier in der Nähe, in der Davidstraße 11.





D

BERNHARD–NOCHT–STRAßE

INFORMATION ON THE STOP

- Bernhard Nocht was a German tropical medicine expert and the treating physician at Hamburg's port.
- Hamburg's harbor was an early port of call for ships from all over the world. Sailors arrived with all kinds of unknown diseases.
- In the wake of the great cholera epidemic, Germany's largest institute for tropical medicine was founded at Bernhard-Nocht-Straße 74.

INFORMATION ON THE AREA

- Women have been working as sex workers in **Herbertstraße** since the nineteenth century (today, around 250 women do so)
- The brothel street is closed off at both ends to stop onlookers peeking in but enables customers to enter. (Please do not take pictures in Herbertstraße!)
- Outside Herbertstraße, sex work is legal on the streets between Davidstraße and Hans-Albers-Platz from 8 pm.

TIP!

Hamburg's oldest Italian restaurant, *Cuneo*, is also nearby at Davidstraße 11.



PARK FICTION

INFOS ZUR STATION

- Der **Park Fiction** wurde 2005 eröffnet. Eine Nachbarschaftsinitiative forderte erstmals 1994 einen öffentlichen Park für ihr dicht bebautes Viertel. Der Park ist nicht nur sehr beliebt, sondern auch ein Projekt. Mehr Infos: park-fiction.net
- Seit 1994 beherbergt das Gebäude am St. Pauli Fischmarkt 27 den *Golden Pudel Club*. Er wurde von den Musikern/Künstlern Schorsch Kamerun und Rocko Schamoni gegründet und ist weit mehr als nur ein Raum für DJ- und Konzertveranstaltungen.
- 1995/96 war ein Neubau geplant, aber das historische Gebäude konnte in Zusammenarbeit mit der Initiative Park Fiction erhalten bleiben.
- Ziel des Pudel Verein für Gegenkultur e.V. (kurz: *VerFüGe*) ist es, das gesamte Gebäude für eine dauerhafte kulturelle Nutzung zu erhalten.

INFOS ZUR UMGEBUNG

- Anfang der 1980er-Jahre sollten hier zwölf sanierungsbedürftige Häuser mit schmucken Fassaden und Blick auf die Elbe abgerissen werden. Diese Pläne waren der Anfang eines jahrelangen Häuserkampfes, der die **Hamburger Hafenstraße** bundesweit bekannt machte. Demonstrationen und Polizeieinsätze sorgten für Schlagzeilen. 1995 wurde der Konflikt zwischen Bewohner:innen und der Stadt Hamburg durch die Gründung einer Genossenschaft befriedet.
- Der **Hamburger Hafen** ist gemessen an der Containerzahl (2023: 7,7 Millionen) der drittgrößte in Europa (nach Antwerpen und Rotterdam).
- Die **St. Pauli Kirche** wurde durch ihr jahrelanges und erfolgreiches Engagement für das Bleiberecht von Lampedusa-Geflüchteten bekannt.

TIPPI!

Sonntagmorgens von 5 bis 9:30 Uhr (von November bis März ab 7 Uhr) findet der Fischmarkt rund um die alte Fischauktionshalle statt. Hier strömen viele Kiezbesucher:innen nach dem Feiern hin. Hier hast du die Gelegenheit, ein Fischbrötchen zu essen, günstig Obst zu kaufen u.v.m.



PARK FICTION



INFORMATION ON THE STOP

- Opened in 2005, **Park Fiction** stems from a 1994 neighborhood initiative for a public park in their densely built area. The park is both very popular and an interesting project: **park-fiction.net**
- Since 1994, the building at St. Pauli Fischmarkt 27 has been home to the *Golden Pudel Club*. The musicians and artists Schorsch Kamerun and Rocko Schamoni founded the club, which is much more than just a space for DJs and concerts.
- There were plans to erect a new building in 1995/96, but the historic building was preserved in cooperation with the Park Fiction initiative.
- The goal of the Pudel Verein für Gegenkultur e.V. is to preserve the entire building for permanent cultural use.

INFORMATION ON THE AREA

- At the beginning of the 1980s, 12 older buildings in need of refurbishment but with beautiful old facades and a view of the Elbe were scheduled for demolition. These plans set off a years-long fight that made **Hamburg's Hafenstraße** well-known throughout Germany. Demonstrations and police raids made headlines. In 1995, the conflict between the residents and the City of Hamburg was pacified thanks to the founding of a cooperative.
- In terms of the number of containers (2023: 7.7 million), the **Hamburg harbor** is the third biggest in Europe (after Antwerp and Rotterdam).
- The **St. Pauli Church** became famous thanks to its years-long and successful commitment to asylum for refugees from Lampedusa.

TIP!

Sunday mornings from 5 to 9.30 am (from November to March from 7 am), the Fischmarkt (fresh food and flea market) takes place around the former fish auction hall. Here you see streams of people coming in from celebrating all night long on the Reeperbahn. You can grab a traditional pickled fish roll, buy fruit cheaply, and much more.

F

HANS-ALBERS-PLATZ

INFOS ZUR STATION

- Der Platz ist benannt nach einem bekannten Hamburger Sänger und Schauspieler. Zu Ehren des Mannes mit dem starren Blick wurde eine Bronzestatue in der Mitte des Platzes errichtet. Der Künstler Jörg Immendorf schuf das Denkmal.

INFOS ZUR UMGEBUNG



- **Waffen- und Messerverbot auf St. Pauli:** Nachdem die Anzahl der Gewaltdelikte auf St. Pauli kontinuierlich anstieg, wurde 2007 für die Reeperbahn und die Seitenstraßen ein Verbot des Führens von Waffen, Messern und anderen gefährlichen Gegenständen erlassen. Seit 2009 gibt es auch ein Glasflaschenverbot von freitags 22 bis montags 6 Uhr und an Feiertagen. Die Geschäfte dürfen in dieser Zeit keine Glasflaschen für draußen verkaufen. Das kann mit bis zu 5000 € Geldbuße bestraft werden. Gelbe Hinweisschilder grenzen das Gebiet ein.

TIPPI!

Rund um den Platz befinden sich viele beliebte Clubs und Bars, wie *Frieda B.* oder der Irish-Pub *Molly Malone*.



F

HANS-ALBERS-PLATZ

INFORMATION ON THE STOP


- This square is named after a famous Hamburg bard and actor. A bronze statue of the man with the piercing gaze was erected in his honor in the middle of the square. The statue was created by the artist Jörg Immendorf.

INFORMATION ON THE AREA

- **Guns and knives are illegal in St. Pauli:** in 2007, after a steady increase in the number of violent crimes, guns, knives, and other dangerous weapons were banned on the Reeperbahn and surrounding streets. There has also been a ban on glass bottles since 2009 from 10 pm on Friday evening until 6 am on Monday and on public holidays. Businesses are not allowed to sell glass bottle for consumption outside. Violations of this law are punishable with a fine of up to €5,000. There are yellow signs advising of the areas affected.

TIP!

The square is surrounded by many popular clubs and bars such as *Frieda B.* and the Irish pub *Molly Malone*.



G

GROßE FREIHEIT



INFOS ZUR STATION

- **Beatles-Platz:** Optisch soll der Platz an eine Vinyl-Schallplatte erinnern. Am Rand des Platzes sind Silhouetten-Skulpturen der fünf Beatles-Musiker, die in Hamburg ihre Karriere starteten, aufgestellt. Im Jahr 1960 gab die Gruppe in St. Pauli ihr erstes Konzert unter dem Namen „The Beatles“, anschließend spielte sie täglich im *Indra*, einem Strip-Club an der „Großen Freiheit“.
- **Die Große Freiheit:** Die Freiheit im Namen der Straße hat nichts mit den vielen Strip-Clubs hier zu tun. Sie bezieht sich auf die Religions- und Gewerbefreiheit, die im 17. Jahrhundert nur in dieser Straße erlaubt war. So konnten sich hier u.a. religiöse Minderheiten, die in der streng protestantischen Stadt Hamburg nicht willkommen waren, niederlassen. Die St.Joseph-Kirche am Ende der Straße war die erste nach der Reformation errichtete katholische Kirche im nördlichen Mitteleuropa.
- Viele große, unter Studierenden bekannte Discos befinden sich in dieser Straße, z.B. *Halo* (freier Eintritt für Studierende an einigen Tagen), *Thomas Read* (Irish Pub/Disco) oder *Große Freiheit 36* (viele Konzerte, häufig Latino-Partys mit Tanzkursen).

INFOS ZUR UMGEBUNG

- Rund um die Schmuckstraße und Talstraße befand sich das Hamburger Chinesenviertel. Seine Entstehung ging auf die verstärkte Immigration von chinesischen Seeleuten ab Ende des 19. Jahrhunderts zurück. In der „Chinesenaktion“ wurde das Viertel durch die Nationalsozialisten aufgelöst. Seine Bewohner:innen wurden verfolgt und in vielen Fällen ermordet.





GROßE FREIHEIT

INFORMATION ON THE STOP

- **Beatles Plaza:** The plaza has been designed to look like a vinyl record. Around the edge of the plaza, there are sculptures in silhouette of the five Beatles musicians, whose careers really got going in Hamburg. In 1960, the group gave their first concert under the name “The Beatles,” before playing every day in *Indra*, a strip club on the Große Freiheit.
- **Große Freiheit:** The word Freiheit (freedom) in the street’s name has nothing to do with the neighborhood’s many strip clubs. It actually refers to the freedom of religion and trade, which was permitted in only this particular street in the seventeenth century. This means that, among other things, religious minorities unwelcome elsewhere in the strict Protestant city of Hamburg could settle here. The St. Joseph Church at the end of the street was the first Catholic church built in northern central Europe after the Reformation.
- There are a lot of discos here that are popular with students, such as *Halo* (free entry for students on certain days), *Thomas Read* (Irish pub, disco), and *Große Freiheit 36* (concerts, Latino parties with dance classes).

INFORMATION ON THE AREA

- Hamburg’s Chinese neighborhood was located in and around Schmuckstraße and Talstraße. It dates back to the end of the nineteenth century, with increased immigration of Chinese sailors. The National Socialists broke up the Chinese community here through its “Chinese action.” Residents were persecuted and in many cases murdered.



H

HAMBURGER BERG

INFOS ZUR STATION

- Bevor das Viertel 1833 nach der gleichnamigen Kirche in Sankt Pauli umbenannt wurde, hieß es Hamburger Berg – damals war die Vorstadt noch deutlich hügeliger. Anfang des 17. Jahrhunderts wurden die Hügel abgetragen, um das Material für den Bau der Wallanlagen zu verwenden.
- Der Hamburger Berg ist sehr beliebt bei Studierenden, weil man von Bar zu Bar gehen kann. Eintritt ist fast überall frei. Hier gibt es viele kleine Bars mit unterschiedlicher Musik.

INFOS ZUR UMGEBUNG

Nicht weit vom Kiez und etwas entspannter:

- **Paul-Roosen-Straße:** *Ginst Bar*
- **Clemens-Schultz-Straße:**
Möwe Sturzflug, Café Mimosa, Blumen und Feinkost Schnalke, Tazzi Pizza, Café Miller
- **Wohlwillstraße:** *Kaffee Stark, Kandie Shop, eldorado*



TIPPI!

Beliebte Bars am Hamburger Berg: *Rosi's Bar, barbarabar, headCRASH, Roschinsky's, Lucky Star* für „Mexikaner“ (ein scharfer Cocktail mit Tomatensaft, der in Hamburg erfunden wurde und nun in ganz Deutschland bekannt ist)

Fun Fact: Wegen des Lockdowns mussten alle Bars schließen – manche sogar zum ersten Mal seit über 70 Jahren! Der *Elbschlosskeller*, der berühmt dafür war, den ganzen Tag geöffnet zu sein, musste erst einmal ein neues Schloss einbauen!

HAMBURGER BERG

INFORMATION ON THE STOP

- Before this neighborhood was renamed after the church in St. Pauli in 1833, it was called Hamburger Berg, when this area was much hillier. At the beginning of the seventeenth century, the hills were leveled so that the dirt and material could be used to build the city walls.
- The Hamburger Berg is very popular with students, because it is suited to bar hopping, and admission is free for all of them. There are many small bars playing a range of music.

INFORMATION ON THE AREA

A bit quieter, but nearby:

- **Paul-Roosen-Straße:** *Ginst Bar*
- **Clemens-Schultz-Straße:** *Möwe Sturzflug, Café Mimosa, Blumen und Feinkost Schnalke, Tazzi Pizza, Café Miller*
- **Wohlwillstraße:** *Kaffee Stark, Kandie Shop, eldorado*



TIP!

Favorite bars on Hamburger Berg:

Rosi's Bar, barbarabar, headCRASH, Roschinsky's, Lucky Star for "Mexikaner", a spicy shot based on the Bloody Mary, invented in Hamburg, that is becoming popular all across Germany

Fun Fact: During the lockdown, all bars had to close—some for the first time in 70 years! The *Elbschlosskeller*, which was famous for always being open, first had to install a new lock!



ZUM ABSCHLUSS ST. PAULI

Hier endet die Tour. Vielen Dank, dass du dabei warst!

Wir hoffen, dir hat die Tour gefallen, und schenken dir als Erinnerung den PIASTA Tour Guide St. Pauli!

PIASTA bietet dir jedes Semester viele Möglichkeiten:

Kultur- und Freizeitveranstaltungen, Sprachaustausch, interkulturelles Engagement und Unterstützung für dein Studium – bleibe mit uns in Kontakt!



Abonniere den PIASTA-Newsletter:

uni-hamburg.de/piasta/mitmachen/newsletter



Folge uns auf Instagram:

[instagram.com/piastauhh](https://www.instagram.com/piastauhh)



Aktuelles Programm:

www.uhh-join.uni-hamburg.de

Die Tour wurde von Tutor:innen erstellt und zeigt ihre persönliche Perspektive auf St. Pauli.

Die Tour erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Schreibe uns dein Feedback gerne an:

piasta@uni-hamburg.de

CLOSING WORDS

ST. PAULI

That is the end of our tour. Thank you for coming along!

We hope you enjoyed the tour and we would like to offer you a printed PIASTA St. Pauli Tour Guide as a memento!

PIASTA offers a range of events every semester:

cultural and leisure activities, language exchange programs, intercultural engagement, and support in your studies. Make sure you stay in touch!



Subscribe to the PIASTA Newsletter:

uni-hamburg.de/en/piasta/mitmachen/newsletter



Follow us on Instagram:

[instagram.com/piastauhh](https://www.instagram.com/piastauhh)



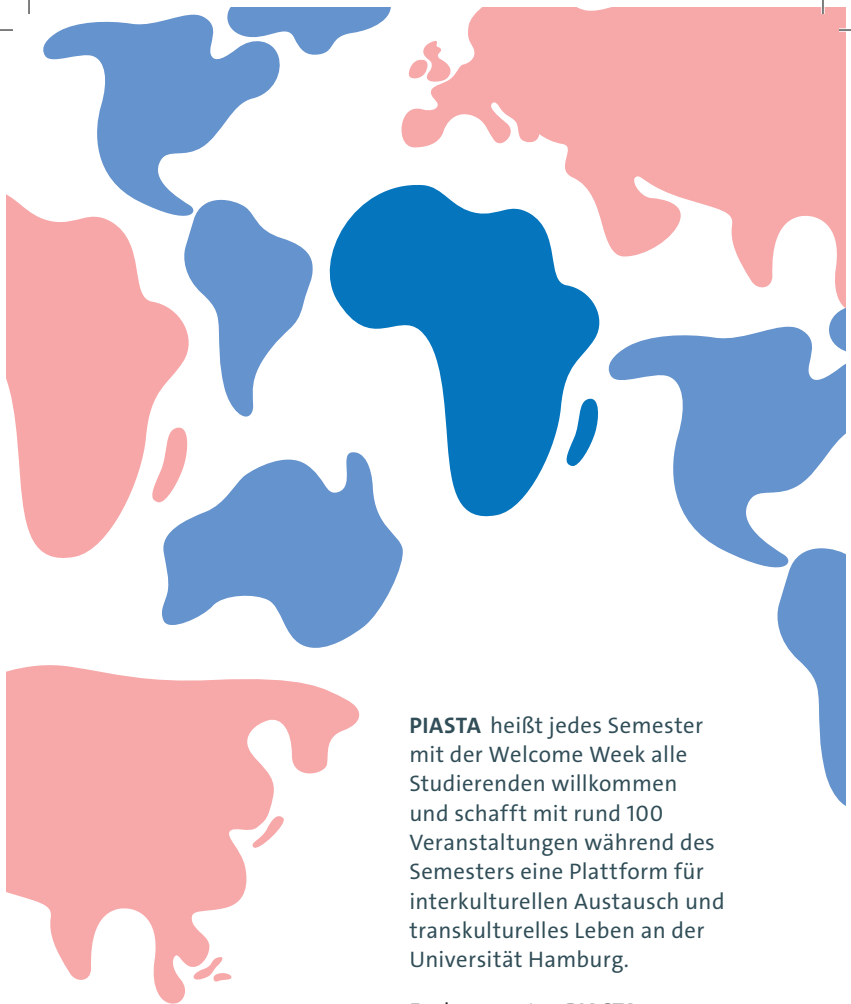
Current UHH Join program:

www.uhh-join.uni-hamburg.de/en

Tutors created this tour to give you a glimpse of St. Pauli from their perspective.

The tour is not comprehensive.
Feel free to send your feedback to
piasta@uni-hamburg.de





PIASTA heißt jedes Semester mit der Welcome Week alle Studierenden willkommen und schafft mit rund 100 Veranstaltungen während des Semesters eine Plattform für interkulturellen Austausch und transkulturelles Leben an der Universität Hamburg.

Each semester, **PIASTA** welcomes all students through the Welcome Week and, with about 100 events, helps to create a platform for intercultural exchange and transcultural life at Universität Hamburg.

PIASTA
Interkulturelles Leben
und Studieren

E-Mail: piasta@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/piasta

WiSe 2025/26